Beschluss der BAG Frieden & Internationales auf der Tagung vom 05. Januar 2025

WP-01-K3: Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

ÄNDERUNGSANTRAG Ä46

*Antragsteller*in:* *Schreibgruppe Multilateralismus: Antje Westhues, Ursula Stark Urrestarazu, Janina Zensus, Jürgen Kurz, Tobias Balke, Ines Budarick, Andreas Meinicke, Ralf Boecker*

Antragstext

Von Zeile 1072 bis 1074 einfügen:

Eine starke Zivilgesellschaft ist das Rückgrat einer wehrhaften Demokratie und eines nachhaltigen Friedens.Sie kann nur existieren, wo Menschenrechte effektiv und umfassend respektiert und geschützt werden. Menschen, die sich weltweit für Demokratie, Frauen- und Menschenrechte einsetzen, geraten zunehmend unter Druck. Autoritäre Regime

Von Zeile 1077 bis 1079:

Dissident*innen – auch im Ausland. In diesem Systemwettbewerb setzen wir uns entschlossen für die ~~liberale~~freiheitliche, rechtsstaatlich, verfasste Demokratie ein und machen uns dafür stark, dass Menschenrechte in allen Bereichen konsequent umgesetzt werden. Dadurch stärken ~~dadurch~~wir auch unsere Sicherheit, unsere Freiheit und unseren Wohlstand.

Begründung

Beschlossen von der Schreibgruppe Mulitlateralismus/ Völkerrecht.
Begründung: Im Abschnitt zu Menschenrechten und Demokratie fehlt ein Satz zur grundsätzlichen Bedeutung der Menschenrechte für die Demokratie und ein Bekenntnis für unseren konsequenten Einsatz für Menschenrechte.
Um böswilligen Unterstellungen vorzubeugen, ist es angebracht, den Begriff "*Demokratie*" klar durch die Formulierung "*freiheitliche, rechtsstaatlich verfasste*" zu kennzeichnen - "liberale" könnte als "marktliberale" missverstanden werden. Weitere Begründung mündlich, Tobias Balke.]